

Vereint helfen bei der Jobsuche

HNA und Agentur für Arbeit erproben ab morgen neue Wege der Kooperation

KASSEL. Damit Arbeitgeber und Arbeitssuchende zueinander finden, müssen Informationen fließen. Informationen zu liefern, ist das Geschäft der Tageszeitung. Da liegt es nahe, wenn sich Zeitung und Arbeitsagentur zusammenschließen, um die Suchenden von beiden Seiten zueinander zu bringen.

Die Kasseler Agentur für Arbeit und unsere Zeitung beginnen morgen mit einer gemeinsamen Aktion. Deren Ziel ist klar: Möglichst viele Arbeitssuchende sollen in Lohn und Brot gebracht werden. Im 14-tägigen Wechsel werden zudem junge Leute mit Bild vorgestellt, die mit einer Ausbildung den ersten Schritt ins Berufsleben machen möchten.

Im Stellenteil unserer Zeitung wird ab morgen an jedem zweiten Samstag „Der Job der Woche“ vorgestellt. Direkt daneben präsentiert die Arbeitsagentur ihre Stellenbörse mit Angeboten von freien Arbeitsplätzen. Informieren, abwägen, entscheiden, anrufen – dieser Vierklang ist dann sofort möglich.

Am übernächsten Samstag geben wir den Ausbildungssuchenden die Möglichkeit, sich mit einem Foto und ihren Qualifikationsmerkmalen für eine Lehrstelle zu empfehlen.

Für Harold Grönke, HNA-Geschäftsführer, ist die Kooperation mit der Arbeitsagentur ein Test: „Wenn es ein



Packen gemeinsam an: HNA und Arbeitsagentur wollen Arbeitssuchende und Arbeitgeber zusammenbringen. Unser Bild zeigt (von links) Karin Rau (HNA), Christina Fischer und Michaela Groß von der Arbeitsagentur Kassel und Silke Liebig-Braunholz (HNA).
Foto: Fischer

Erfolg wird, werden wir das dauerhaft weiterführen.“ Es sei ein weiterer Schritt, den größten Stellenmarkt Nordhessens noch ein Stück attraktiver zu machen und den Job Suchenden auf neue Weise zu helfen. Auch Anne-Christel Töllner, Chefin der Kasseler

Arbeitsagentur, knüpft große Hoffnungen in die Kooperation mit der Tageszeitung: „Wir wollen darauf aufmerksam machen, dass es trotz einer schwierigen Lage auf dem Arbeitsmarkt doch noch freie Arbeitsstellen gibt, die besetzt werden müssen.“

Hilfreich könnte auch an die optische Präsentation von Lehrstellen Suchenden mit Foto sein. „Die Chancen der jungen Leute auf einen Ausbildungsplatz steigen, wenn sie sich mit möglichst vielen Informationen vorstellen können“, sagte Töllner. (TOM)